

Pressedienst

Pressemitteilung 134/2016

Präsident der Universität berichtet über internationalen Weinhandel in Norddeutschland

Tagung an der Universität Dijon/Frankreich über Weintrinken in Vergangenheit und Gegenwart

Der Präsident der Universität Vechta, Prof. Dr. Burghart Schmidt, hielt am vergangenen Wochenende auf dem Schloss Clos de Vougeot in der Bourgogne einen wissenschaftlichen Vortrag über den internationalen Weinhandel in Norddeutschland. Eingeladen zur Tagung vom 29. September bis 1. Oktober hatte der Unesco-Lehrstuhl der Universität Dijon zum Thema „Weintrinken in Vergangenheit und Gegenwart.“

Historisch ist das Schloss Clos de Vougeot besonders interessant, weil es einst als Getreidespeicher der Abtei Cîteaux fungierte, von wo aus der Zisterzienserorden seinen Ursprung nahm. Der Weinberg in seiner heutigen Form entstand zwischen dem 12. und 14. Jahrhundert. Aus dieser Zeit stammt auch das Schloss, in dem eine der drei berühmten Veranstaltungen der „Drei Ruhmreichen Tage“ in Burgund stattfinden: Die Zusammenkunft der Chevaliers du Tastevin, der Ritterschaft der Weinverkoster. Diese 1934 zunächst aus wirtschaftlichen Interesse gegründete Weinbruderschaft ist eine der exklusivsten Gesellschaften der Erde: Man wird zur Mitgliedschaft u. a. eingeladen, wenn einem eine Rebfläche in einer der Grand-Cru-Lagen gehört und man in jahrelanger Arbeit als Winzer nachgewiesen hat, den guten Burgunderwein und die Tischkultur zu fördern. Die Bruderschaft wirbt auch namhafte Künstler, Militärs und Politiker zu ihrer Mitgliedschaft. Auf diesem Schloss und unter Beteiligung der Weinbruderschaft fand nun die Tagung „Boire du vin hier et aujourd'hui“ statt. Erstmals war bei dieser illustren Zusammenkunft mit der Universität Vechta jetzt auch eine deutsche Universität vertreten.

Vechta, 4. Oktober 2016

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck
Universität Vechta
Marketing/Presse
Fon +49 (0) 4441.15 520
Fax +49 (0) 4441.15 523
E-Mail pressestelle@uni-vechta.de

